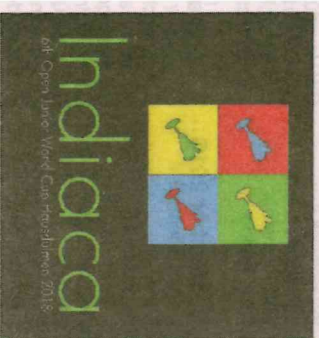


# Am Ende flossen Tränen



Von Jürgen Primus

Hausdümmenerinnen. Aber der Halle war top. Die Zuschauer feuerten die Gastgeberinnen an. Und auch die Mädchen selber glaubten plötzlich wieder an den Sieg. Doch im dritten und entscheidenden Durchgang kam auch Pech dazu. Die Bälle fielen von der Netzkannte zurück ins eigene Feld.

Am Ende hatten die Gäste aus Malterdingen mit 25:15 die Nase vorn und bei den GWH-Mädchen flossen Tränen.



**Chef-Organisator Dominik Schmauck** bejubelt sein Team.

**DÜLMEN.** Im dritten Spiel in Folge mussten die Indiaca-Mädchen 15 bis 18 von Grün-Weiß Hausdümmen auch ein wenig der Hitze in der CBG-Turnhalle Tribut zollen. Auch wenn die Mannschaft von Malterdingen nur eine Ersatzspielerin zur Verfügung hatte, machte sie am Ende den frischeren Eindruck. Sie hatten längere Spielpausen.

Der Spielplan verlangte es aber von den Gastgeberinnen, dass sie nach dem 25:13 und 25:7-Auftakterfolg gegen Bioggio am frühen Morgen dann um 12 Uhr, um 13 Uhr und um 14 Uhr auf dem Feld standen.

Gegen den amtierenden Deutschen Meister Pivitisheide machten die GW-Mädchen noch einen frischen Eindruck. 25:22 und 26:24 gehen beide Sätze an die

## Heute ein spannender Turniertag

**DÜLMEN** (rzt). Für die weibliche Jugend 11 bis 14 Jahre wird es am heutigen Freitag ernst. Um neun Uhr startet das erste Spiel, um 10 Uhr treten die Grün-Weißen Spielerinnen zum ersten Mal gegen den CVJM Kamen an, direkt im Anschluss folgt das Spiel gegen die Estimmen vom SK Juku. Ihre letzte Partie spielen die Schützlinge von Lisa Scheipers und Anna Nosthoff schließlich gegen den TSV Einzweihingen. Gegen zwei der drei Gegner haben die Mädchen bereits gespielt, wie der SK Juku einzuschätzen ist, wird sich erst auf dem Spielfeld zeigen. Auch bei den Jungen stehen Laurin Büning und Niels Freckmann mit Pivitisheide auf dem Spielfeld und versuchen sich ab 14 Uhr gegen die Gegner aus Estland, Luxemburg und Deutschland durchzusetzen. In der Mixed bis 19 sind ebenfalls zwei Hausdümmener Spieler mit dabei, die im Spiel Malterdingen gegen Pivitisheide direkt aufeinander treffen könnten. In zwei Gruppen kämpfen sie ab neun Uhr um den Einzug in Halbfinale und um die Teilnahme beim Finale. Ein spannender Turniertag, bei dem es die letzten Tickets für die großen Finalspiele am Samstag zu vergeben gilt.

Danach begann das große Rechnen. Denn alle drei Mannschaften in der Hausdümmener Gruppe hatten zwei Siege. Am Ende waren die Polinnen Gruppensieger durch zwei Bälle mehr als die Hausdümmenerinnen. Und die hatten vier Bälle Vorsprung auf Pivitisheide. Der Deutsche Meister aus Pivitisheide war somit ausgeschieden.

Doch nach erneut nur 15 Minuten Pause wartete Topfavorit Malterdingen auf die Schützlinge von Trainer Holger Willmer. Nach dem verlorenen ersten Satz (19:25) zeigten die jungen Hausdümmenerinnen noch einmal eine Energieleistung und gewannen den zweiten Satz mit 25:23. Die Stimmung in



Als der Traum vom Finale geplatzt war, flossen Tränen.



ritter in Dülmen  
e Nordmann  
ank & Elvering



Gerade bei der männlichen Jugend 15 bis 18 Jahre gab es kraftvolles Indiaca zu sehen. Der Dülmener Fabian Kock (u.r.) zog als Gastspieler mit Malterdingen ins Halbfinale ein.